

Samstag, 17. März 2007

### Kindergeburtstag

wir waren heut vanessas geburtstag im "universum" feiern, einem "wissenschaftspark" in bremen. insgesamt 7 kids und wir 2 erwachsene. plus ela, auch erwachsen, die in bremen zu uns stie. es war eigentlich relativ entspannend, also es sind keine grösseren katastrophen passiert, ich hab keine kinder verloren, sie haben sich nirgends weh getan und wir alle hatten sichtlich spa im universum. bahn und zug fahren war ein bisschen zusatz-abenteuer. die straßenbahnen in bremen sind ja ganz anders als unsere, das fanden sie interessant, haben die ganze zeit verglichen. auch bremen sieht so anders aus als hannover. meinten sie.

um halb zehn, eine halbe stunde zu fr<sup>1</sup>/<sub>4</sub>h, waren die ersten beiden kinder schon hier. viertel nach zehn das letzte. wir sind gleich los und waren 20 minuten zu fr<sup>1</sup>/<sub>4</sub>h am hannoverschen bahnhof, also voll im zeitplan ;)

fahrkarte besorgen, bahnsteig finden, warten... die kiddies waren reichlich aufgereggt, vor allem darlene, wie ich fand. als der zug endlich kam, reinspurten und plätze suchen. wir hatten 2 vierersitze und ein 2er dahinter. es wurde gepicknickt und zu meinem erstaunen wurden schon jetzt berge an nahrungsmitteln vertilgt. wir hatten 30 minifrikadellen, 20 muffins, paprika, tomaten, miniw<sup>1</sup>/<sub>4</sub>rstchen, halbe, trockene brötchen, chips und rosinenschnecken dabei. die besucherkinder brachten auch gepackte rucksäcke mit, bis auf ein mädchen zumindest, die in ihrem taschen nicht allzuviel drin gehabt haben konnte. gehungert hat aber niemand, zumal ich auf dem r<sup>1</sup>/<sub>4</sub>ckweg vom b<sup>1</sup>/<sub>4</sub>cker im bremer bahnhof noch brötchen spendiert habe. ohne die wäre es vielleicht doch noch eng geworden, zumindest ich hatte tierisch hunger. und durst. und die f<sup>1</sup>/<sub>4</sub>sse taten mir weh. was bin ich doch froh, da ich jetzt auf meinem sofa kuschel und die beine hochlegen kann beim schreiben ;).

in bremen fanden wir, unter anderem auch dank darlenes erinnerung, problemlos die straßenbahn, die netterweise dann auch gleich kam. reinprummeln und nach und nach plätze für alle finden, wir fuhren fast raus aus der stadt. an der haltestelle gabs wegweiser zum universum, elas auto parkte direkt daneben auf dem parkplatz vom universum. zwei minuten fußmarsch und wir waren da.

im "wissenschaftspark" war es erstmal etwas voll, grad in den ersten bereichen. weiter hinten wurde es leerer, die menschen verteilten sich in den vielen winkeln in diesem "universum". die großen mädels sind fast gemeinsam alleine losgezogen in die erlebniswelt "welt". die nachbildung einer gebärmutter in einer riesigen dimension, ganz dunkel, mit rötlichen lichtern, dem geräusch eines lauten herzschlages, faszinierend! direkt danach "wer bin ich" und die kinder standen vor den einzelnen punkten und verglichen haarfarben, augenfarben, fingerabdrücke, ohrlappchen und die nasenform mit vorgegebenen beispielen, kreuzten ihre merkmale auf einer tafel an und gaben dieses hinterher in einem computer ein. als ergebnis erhielten sie den vergleich mit all den anderen, inzwischen über 600.000 besuchern, die dies hier getan haben. und eine zahl, wie häufig ihre kombination schon dabei war. vanessa war glaub ich am wenigsten vertreten, etwa 100 mal schon, eines der mädchen hatte einen wert um die 800.

wir blieben nicht zusammen, hatten eine uhrzeit vereinbart, zu der wir uns unten im cafe wiedertreffen wollten. trotzdem stiessen wir häufig aufeinander und ich hab haufenweise fotos geschossen. meine inzwischen gar nicht mehr ganz so neue camera lieferte hierbei akzeptable schnappschüsse, von denen einige ziemlich gut, die meisten dem anlass entsprechend und nur wenige völlig daneben waren (und zuhause gleich gelöscht wurden). statt s<sup>1</sup>/<sub>4</sub>Äyigkeitent<sup>1</sup>/<sub>4</sub>tchen oder soetwas gabs zum abschied eine kopie der fotos, 166 MB, etwa 150 stück. wobei die mädels beim warten am bahnhof selber ziemlich viele davon geschossen haben. einzelfotos von sich, gruppenbilder. fotografieren spielen weils sonst zu langweilig ist. digitalfotografie sei dank ;).

die ameisenfarm im universum war spannend anzusehen, die habenda sogar einen richtigen friedhof. und schleppen die ganze zeit irgendwas durch durchsichtige röhren. liess sich leider schlecht fotografieren, dafür gut ansehen.

in den dunkelraum wollten die mädchen. marko und ich gingen mit. darlene und ela haben es schon vorher versucht, darlene ist aber nach 5 schritten wieder raus \*g\*. wir waren tapferer, sind ganz durch, sogar den langen weg. es ist verwirrend und beängstigend, so gar nichts mehr zu sehen. der weg führte durch den nachbau einer wohnung, badezimmer, küche, und zum schluss durch einen kleinen kriegengang. zwei unserer mädels haben uns im labyrinth

wiedergefunden, sie haben irgendwie die orientierung verloren. was aber auch gut verständlich ist, ich war froh, mich irgendwie selbst da durchzutasten, ohne die linke wand zu verlieren, ein arm vor dem kopf zu haben, meinen vordermann nicht zu verlieren und ohne irgendwo gegenzurennen - und seien es nur die anderen, die sich da durchtasteten. auf dem monitor drauŸen sah das auch sehr spektakulär aus, durch die nachtsichtkameras leute straucheln zu sehen.

den rest der zeit haben wir mit dem vielen "spielzeug" rumgespielt. wasser, sand, eis, magneten, wellen, nebel... es ist wirklich spannend dort, notfalls bestimmt auch ohne kinder ;)

viel zu schnell war es 17 uhr und wir mussten aufbrechen. eine weitere freundin kam noch ganz kurz und zusammen gingen wir zum auto bzw. der straŸenbahnhaltestelle. in elas kofferraum befand sich ein versorgungspunkt und wir sammelten frische getränke ein. die mädels drehten etwas durch, als endlich die straŸenbahn kam, war ich froh, als wir alle drin waren und es weiter ging. im bremer bahnhof haben wir den armen bäckerverkäufer "belästigt" und oben am bahnsteig beim warten fotografiert. ein mann saŸ da neben uns, relativ unbewegt von dem trübel um ihn herum. als er aufstand weil sein zug grad einlief, gab er mir seine visitenkarte und sagte, er wäre reporter vom stern und ob ich auch von ihm ein foto machen und zumailen konnte. ich war etwas baff und fragte nochmal nach. aber er wollte wirklich genau dies, ein foto von sich, hier und jetzt, bevor er in den zug steigt. ok, dachte ich, und machte es. verwirrt hat mich dieser mensch trotzdem etwas...

die kinder verwirrte dann ein anderer. etwas abseits an einen pfeiler gelehnt, auf einem koffer sitzend und mit einer kapuze tief über den kopf gezogen, saŸ dort "der kleine hunger". also der mann, der einen offenbar gut bekannten werbespot von allermilch gedreht hat. eigentlich ein fernsehkoch, ralf zacherl. die mädels kriegten sich gar nicht wieder ein, als sie ihn erkannten und zogen mich da mit hin. nutzte nur nix weil ich weder den koch noch die werbung kannte und natürlich auch keine wildfremden menschen auf bahnhöfen belästigen möchte, noch weniger, wenn dieser sich ziemlich abseits hinter einem pfeiler beinahe schon versteckt hatte und mit einer kapuzenjacke maskiert. die mädchen sind immer wieder da hin, gemeinsam und schrecklich kichernd. als dann sein zug einlief und er aufstand, hat marina sich ein herz gefasst und ihn gefragt, ob er der ist, für den sie ihn halten. ja, er wäre es, sagte er, und stieg in den zug. sie haben gekreischt und sind ihn aussen am zug suchen gegangen, haben vor seinem fenster perfekte mini-groupies gespielt. ich glaube, oder besser hoffe, sowas passiert dem menschen nicht öfter \*lach\*.

"der kleine hunger" war die sensation für die mädchen. ein echter "prominenter"! eine werbefigur? fernsehkoch? ist man damit schon prominent? als nächstes wollten sie im zug yvonne catterfeld treffen, beschlossen sie, diese war aber (glücklicherweise) nicht aufzutreiben.

im zug der rückfahrt hatten wir nur einen der 4erplätze und saŸen somit etwas zerrissen. die erste viertelstunde waren wir aber sowieso mit essen beschäftigt und dementsprechend ruhig. danach taten mir die mitreisenden manchmal schon ein wenig leid... also... die kinder haben nicht rumgetobt oder geschrien aber trotzdem ziemlichen trübel gemacht... die anfangs neben uns sitzenden waren zum glück aber wohl schwerhörig \*g\*

nun sind die besucherkinder samt ihren foto-cds abgeholt, meine kiddies schlafen schon und ich wohl auch bald. zumindest fühle ich mich danach. war genug aufregung für heute. und ich kann die ganzen, vielen stunden und kilometer nicht mal in meinem trainingsplan eintragen \*g\*

Geschrieben von Nina in privates um 23:46